

265 Pfadfinder zelten im Wald

Mitglieder aus dem Bezirk Süntel befassen sich mit Tansania – Spende hilft Schülern



265 Pfadfinder tummeln sich im Wald der Bückeberge. Am wärmenden Feuer werden Fladenbrote gebacken (kleines Bild).

SPRINGE. 265 Pfadfinder aus dem VCP (Verein Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen) Bezirk Süntel, der von Hameln bis Bückeburg und von Minden bis Springe reicht, verlebten jetzt schöne Tage auf dem Gelände des Bildungs- und Freizeitzentrums in Obernkirchen, das in 360 Metern Höhe mitten im Wald liegt.

120 Pfadfinder kamen aus Springe

von den Stämmen Aborigines Eldagsen, Graf Hallermund Springe-Völksen und Chico Mendes Altenhagen I. Im Mittelpunkt des Treffens stand die Pflege der Gemeinschaft und des traditionellen Pfadfinderlebens mit Essen kochen, Singen, Lagerfeuer und Gitarre spielen.

Ein besonderes Thema war diesmal Afrika und dabei insbesondere

Tansania. In verschiedenen Werkstattangeboten konnten Specksteine bearbeitet, Lederarmbänder gefertigt und kunstvoll verziert sowie Holzmöbel bemalt werden. Über offenen Feuer wurden auf einem Backofen Fladenbrote gebacken.

Die Pfadfinder aus Eldagsen schlugen vor, sich mit Tansania zu beschäftigen, denn die Kirchengemeinde Eldagsen pflegt eine Partnerschaft zum Kirchenkreis Wotta in Zentraltansania. Bei einem Gottesdienst und durch kleine Spenden kamen 391 Euro zusammen, die in das Schülersponsoring im Kirchenkreis Wotta fließen werden. Mit dem Geld werden Schul- und Internatskosten von Schülern direkt bei den betroffenen Schulen bezahlt.